



Auf den Spuren von Papst Benedikt XVI. Seit über 1250 Jahren ist Altötting geistliches Zentrum Bayerns und über 500 Jahre bedeutendster Marienwallfahrtsort im deutschsprachigen Raum. Ziel der jährlich mehr als 1 Million Pilger und Besucher ist die „Schwarze Muttergottes“ in dem ver-

Ein neu geschaffener, 248 Kilometer langer Radrundweg, der „Benediktweg“, verbindet die Stätten der Kindheit und Jugend Joseph Ratzingers, des amtierenden Papstes Benedikt XVI., in den Ferienregionen Chiemgau, Chiemsee, Inn-Salzach und Rosenheimer Land. Ausgangspunkt des „Benediktwegs“ ist

Pauschalangebot „Altöttinger Pilgerwochenende auf den Spuren Papst Benedikts“ und thematische Stadtführungen von Mai bis Oktober.

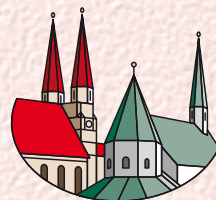
Wallfahrt nach Altötting

mutlich bereits um 700 errichteten Oktogon der Gnadenkapelle, inmitten des weiten, von Barockgebäuden gesäumten Kapellplatzes. Von Mai bis Oktober finden die großen Wallfahrten, festliche Gottesdienste und jeweils am Samstagabend Lichterprozessionen statt. Höhepunkte im Wallfahrtsjahr sind der „Marienmonat“ Mai, das dreitägige Pfingstfest mit der Ankunft zahlreicher Fußpilgergruppen, die große Fronleichnamsprozession und der Festtag „Mariä Himmelfahrt“ am 15. August mit einer stimmungsvollen Lichterprozession am Vorabend.



Herausragendes Ereignis war im Jahr 2006 der Besuch von Papst Benedikt XVI. am 11. September mit einer festlichen Messfeier auf dem Kapellplatz. Über Altötting schreibt das Oberhaupt der katholischen Kirche und Ehrenbürger der Stadt: „Ich habe das Glück, ganz in der Nähe von Altötting geboren zu sein. So gehören die gemeinsamen Wallfahrten mit meinen Eltern und Geschwistern an den Gnadenort zu meinen frühesten und schönsten Erinnerungen...“

die von Papst Johannes Paul II. im Jahr 1980 gepflanzte „Papstlinde“ in der Wallfahrtsstadt Altötting. Hauptbesichtigungsziele des Rundwegs auf den Spuren Papst Benedikts sind der Geburtsort Markt l. Inn, die Wohnorte Tittmoning, Aschau a. Inn und Traunstein. Dazwischen gibt es viel beschauliche Voralpenlandschaft – historische Städte, wie Neuötting, Burghausen, Mühldorf und Wasserburg, idyllische Bauerndörfer und beeindruckende Kunstwerke in Kirchen und Klöstern zu sehen. Für die Tourenplanung gibt es kostenlos eine Exkursionskarte, am Ausgangsort des Benediktwegs dazu das



Wallfahrtsstadt Altötting



Besondere Sehenswürdigkeiten für den Kunstfreund sind die spätgotische Stiftskirche mit Kreuzgang, die neue Schatzkammer mit dem berühmten „Goldenen Rössl“ (um 1400) und Wallfahrtsmuseum, sowie das 1200 m² große Monumental-Rundgemälde „Jerusalem-Panorama Kreuzigung Christi“ aus dem Jahr 1903.

Eine einzigartige Atmosphäre vermittelt seit Jahrzehnten die Advents- und Weihnachtszeit mit dem Altöttinger Christkindlmarkt auf dem Kapellplatz, dem traditionsreichen Alpenländischen Adventsingens in der Basilika St. Anna, herausragenden Weihnachtskonzerten und dem festlich geschmückten Zentrum der Wallfahrtsstadt.

